

Besuch bei SAT-Kabel in Burgstädt bei Chemnitz

ANGA Cable 2003
Stand G3

Aus der Praxis heraus

Nach der Wende als Großhandelsunternehmen gestartet, entwickelt sich SAT-Kabel immer mehr zum Kabel-Vollsortimenter. Die im eigenen Haus entstandene Mess- und Prüftechnik orientiert sich an den Bedürfnissen von Anlagenbauern und Kabelnetzbetreibern und trägt mittlerweile zu einem erheblichen Teil an der Umsatzentwicklung bei.

SAT-Kabel wurde in Burgstädt mit anfangs vier Mitarbeitern unter dem Namen Satelliten- und Kabelfernsehanlagen/Industrievertretung GmbH im August 1990 gegründet. Diesen langen Namen trägt sie heute noch, doch bekannter ist das Unternehmen unter dem „Kürzel“ SAT-Kabel, das mittlerweile als eingetragenes Firmenzeichen geschützt ist. In den ersten Jahren beschäftigte sich das Unternehmen mit Großhandel für



Mit Hilfe des SSP-Set lassen sich Leckstellen oder gebrochene Kabel genau lokalisieren.

Antennenprodukte und Montagebetrieb für Antennenbau. Drei der vier Gesellschafter und Geschäftsführer von damals sind noch heute für die Firmengeschicke verantwortlich: Thomas Krüger für das Controlling, Günter Schwarzbach für Fertigung und Fachhandel sowie Günter Wunsch für Technik und Vertrieb.

Verbindungen bestanden von Anfang an zur Großantennengemeinschaft Burgstädt, was der Firma immer wieder Aufträge einbrachte und in der frühen Entwicklung ein wichtiges Standbein war.

Doch der Antennenbereich alleine reichte zur weiteren Expansion nicht aus. Die Geschäftsführung entschloss sich daher, auch den Computerbereich in das Tätigkeitsfeld mit einzubeziehen. Später kam noch das Lokalfernsehen hinzu, das über verschiedene Kabelnetze verbreitet wird, heute nach dem sächsischen Medienrecht ausgegliedert ist und als eigenes Unternehmen als RG Regional-TV GmbH firmiert.

1998, das Geschäft hatte sich mittlerweile prächtig entwickelt, erwarb SAT-Kabel von der Treuhand eine alte Textilfabrik, die den Bedürfnissen eines High-Tech-Betriebs angepasst und entsprechend umgebaut wurde. Mit 3640 m² Grundstücksfläche und 800 m² Lagerfläche sowie Büro- und Verwaltungsräumen bleibt noch Raum für eine weitere Expansion.

Heute beschäftigt SAT-Kabel 24 Mitarbeiter davon zwei Auzubis. Der Umsatz ist seit 1998 mit rd. 2,5 Mio. € konstant. „Wir sind froh, dass die Zahlen so geblieben sind,“ kommentiert Krüger diese Entwicklung.

Seit dem Jahre 2000 beschäftigt sich SAT-Kabel auch mit der Entwicklung eigener Produkte. Gründe dafür waren vor allem, dem Kunden die ordnungsgemäße Montage von Antennenanlagen zu erleichtern. Begonnen hat man mit Erdungswinkeln für Antennenkabel. Es folgte die Vorkonfektionierung von Verstärkerplätzen, einschließlich Prüfung und Zertifizierung. Allein diese Entwicklungen brachten dem Unternehmen einen (allerdings einmaligen) Umsatzsprung auf 4,0 Mio. € –

ein Segen, der es ermöglichte, Schulden im Immobilienbereich abzutragen und auf ganz gesunden Füßen zu stehen.

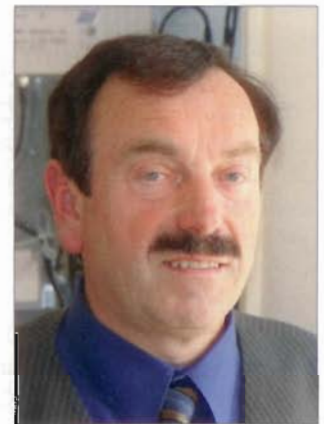
„Aus der Praxis heraus“,

erklärt Wunsch, „haben wir unsere gesamte Mess- und Prüftechnik entwickelt.“ Mittlerweile gehören dazu Pegelmessgeräte für CATV und Sat (4...2150 MHz), Impulsreflektometer mit Rückflussdämpfungsmessung, Störstrahl-Prüfset zur Feldstärkemessung und Leckstellensuche, ein Rückkanal-Analysesystem sowie Kabelzuordnungsgeräte für Koaxialkabel in Verteilnetzen.

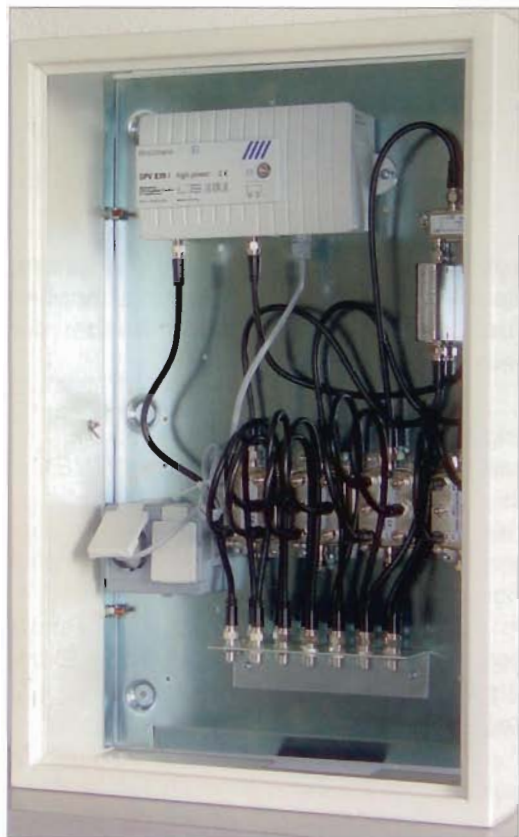
Einige dieser Produktfamilien wurden in der jüngsten Vergangenheit um wesentliche Neuentwicklungen erweitert: Beim Störstrahl-Prüfset SSP-Set wird jetzt für die Feldstärkemessung/Leckstellensuche durch Einsatz eines optionalen Kennfrequenzgenerators die frei wählbare, alphanumerische Darstellung der Kennung der zu messenden Antennenanlage als Name im Display angezeigt. Auf diese Geräte setzt Wunsch große Hoffnung, spielen sie doch durch die immer brisanter werdende Diskussion um die Störstrahlfestigkeit von Kabelanlagen eine immer wichtigere Rolle. „Mit Hilfe des SSP-Set lassen sich Leckstellen oder gebrochene Kabel,“ so Wunsch, „ge-



Thomas Krüger, Geschäftsführer Controlling.



Günter Wunsch, Geschäftsführer Technik und Vertrieb.



Nach Kundenwunsch gefertigter Verstärkerplatz.

nau lokalisieren. Wenn weiter an den Kabelanlagen ordentlich gearbeitet werden soll, müsste jede Antennenbaufirma mindestens ein solches Gerät einsetzen.“ Ein besonderes Feature ist die Möglichkeit, das Störstrahl-Prüfset auch als Pegelmessgerät für Rückkanal- und Sat-Bereich zu verwenden. Kriebel's SAT-REPORT wird das SSP-

Set im Rahmen eines Tests in einem der kommenden Ausgaben noch ausführlich vorstellen. Mit der Flash-Speicher-Karte für Geräte der SPM/IRM-Typenreihe wird das Leistungsportfolio dieser Messgerätefamilie durch eine rationelle Dokumentation der Messdaten erweitert. Durch den Einsatz einer Flash-Speicher-Karte können Messprogrammabläufe bzw. Sollwerte direkt auf der Karte vorgegeben werden. Es treten keine Übermittlungsfehler auf, eine absolute Zuordnung der Daten zu den Messpunkten und eine Archivierung der Werte ist damit realisierbar. Die Auswertung der Messungen erfolgt direkt am PC mittels Auslesegerät für die Flash-Speicher-Karte. Eine Protokollsoftware gehört zum Lieferumfang. Das Rückkanal-Cluster-Überwachungssystem mit Telefonsteuerung und Alarmmeldung ist eine praktische Ergänzung zum Rückkanal-Analysesystem. Durch eine Fernsteuerung per Telefon

erfolgt eine Umschaltung von Leitungen, die an einem Cluster angeschlossen sind. Es können bis zu 70 verschiedene Cluster, bei gleichzeitiger bildlicher Darstellung des jeweiligen Clusternamens, auf nur einen TV-Kanal dargestellt werden, die Alarmmeldung erfolgt ebenfalls per Telefon. Kreativ geht es bei SAT-Kabel weiter.

Zurzeit arbeitet man an Entwicklungen, welche die Einstrahlfestigkeit von Anlagen messbar machen sollen. „Funkdienste und andere Störer können ganze Anlagen lahm legen,“ weiß Wünsch. Mangelhafte Kabelqualität oder auch schlechte Steckverbindungen an den empfindlichen Teilen einer Anlage nennt er hier als häufigste Gründe.

Die Eigenentwicklungen machen heutzutage – sieht man einmal von dem Boomjahr 2000 ab – einen Umsatzanteil von fast zwei Drittel aus. Knappe 10 % gehen in den Export, vor allem nach Österreich und in die Schweiz. „Seit der ANGA Cable 2002 haben wir auch Kunden in Spanien, Belgien, Niederlande und Dänemark sowie Anfragen aus dem gesamten EU-Raum und darüber hinaus, zum Beispiel aus Slowenien und Kroatien“ berichtet Krüger. Große Erwartungen setzt SAT-Kabel auch wieder auf die diesjährige ANGA Cable.

Service wird bei SAT-Kabel ebenfalls groß geschrieben. Eine eigene Projektierungsabteilung unterstützt bei der Planung neuer Anlagen. Schulungen werden gemeinsam mit Herstellern der Industrie und dem Handel durchgeführt. „Wir können alles aus einer Hand bieten – die Erfahrung, die Projektplanung, das zugehörige Material,“ erläutert Krüger weiter. Bei soviel geballter Kreativität muss einem um die weitere Entwicklung von SAT-Kabel nicht bange sein. *Henning Kriebel*

Der neue Füllmann

ISBN 3-7905-0887-X

Wohnzimmer-HiFi

150-W-HiFi-MOSFET-Block
Akt. Freq-Weiche m. 5fach Anz.
2 x 110-W-MOSFET-Vollverst.
HiFi-MIC+IMM-Vorverstärker
High-End-Stereo-Vorverstärker
300-W-Spitzen-Subwoofer
Zweiweg-HiFi-13-l-Regalbox, etc.

Auto-HiFi

150-W-HiFi-Bassverstärker mit
Dreifach-Aktiv-Equalizer, dazu
4 x 30-W-Endverstärker mit
aktiver Vierfach-Frequenzweiche

Bauteile, Farbbild-CD, Fragestunde, Prüfprotokolle,
Informationen zum Buch: www.funksignal.de

PFLAUM René Füllmann **HiFi-Schaltungen**

Das Buch für Einsteiger,
Freaks, Techniker, Tüftler

Mit Original-Platinenlayouts

Autoprints

Nicht nur für HiFi-Puristen

Euro 23,80 zzgl. Versand

Zweite Auflage

244 Seiten
17 Bauanleitungen
195 Abbildungen, davon
50 Fotografien
43 Schaltbilder
35 Leiterbahn-Layouts
35 Bestückungspläne, etc.

B & L-Vertrieb

Humpl 2
D-84088 Neufahrn / NB
Tel: +49 8773 910 394
Fax: +49 8773 910 393

E-Mail: info@funksignal.de